

Hasel *Leuciscus leuciscus*

Ein Frühlingsbote wie der Haselstrauch

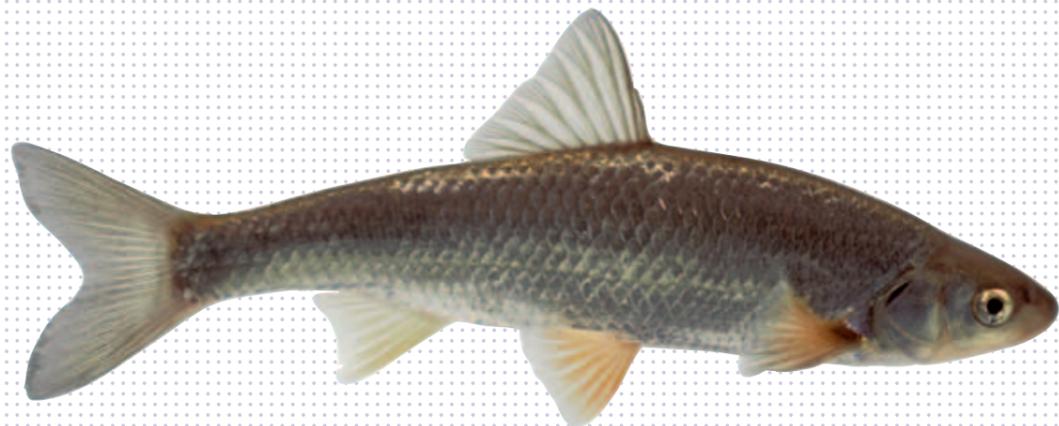
54

Im Kanton Luzern stiftet der Name des Hasels immer wieder grosse Verwirrung. Im lokalen Sprachgebrauch wird nämlich das Rotauge als «Hasli» oder «Hasel» bezeichnet und der richtige Hasel als «Reusshasel». Neueren Datums ist die Bezeichnung «Seehasel» für das Rotauge. Damit ist die sprachliche Verwirrung perfekt aber. Die biologische Systematik ist klar: Der Hasel ist eine eigenständige Fischart. Sie lebt gesellig in grösseren Fließgewässern und in Seen im gleichen Einzugsgebiet. Fischer hatten immer viel Talent, Naturbeobachtungen, die sie zur gleichen Zeit feststellten, miteinander in Verbindung zu bringen, so auch die Laichzeit der Hasel und den Blattaustrieb des Hasel-

strauchs. Beides findet mehr oder weniger zur gleichen Zeit statt. In ziemlich holpriger Poesie entstand daraus die Fischerregel «Hend d' Hasel Laub wie Müseohre, chömit d'Hasel i Hüüfe z'troole». Wenn also die frisch ausgetriebenen Blätter des Haselstrauches so gross sind wie die Ohren von Mäusen, ist damit zu rechnen, dass die Hasel am Ufer die Laichplätze aufsuchen.

Im Kanton Luzern
16 Vorkommen nachgewiesen.

Lokaler Name im Kanton Luzern: «Reusshasel».



55

